

Positive Agenda Teil 2

Gespräch mit Sophia Swaruu (Yazhi)

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
31.12.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/positive-agenda-part-2-conversation-with-sophia-swaruu-yazhi>

Original Video : <https://youtu.be/5FH7W3rBni0>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/YET9K0qqXSw>

Yazhi: Positive Agenda... darüber haben wir schon so oft gesprochen, dass es langweilig wird. Wir haben es einfach nicht so genannt. Es ist so alt... von oben betrachtet ist alles ein Lernspiel, und nichts ist falsch. Von unten sieht es so aus, als würden die Guten nur die Löcher flicken, die die Bösen gebohrt haben. Von oben betrachtet, ist alles ein Lernprozess.

Gosia: Ich vermute, die Person, die diese Frage gestellt hat, wollte genauer wissen, ob es einen Plan der "Lichtkräfte" für die Erde gibt. Vielleicht ist er nicht so weit gefasst wie "alles ist zum Lernen da". Denn wir haben über die Pläne der Kabilen gesprochen... und er wollte wissen, welchen Plan die guten Kräfte für die Erde haben. Ich glaube, es war von einer etwas niedrigeren Ebene aus gemeint.

Yazhi: Die Ebene ist also nicht so hoch, ok. Am Ende, wenn man es so nennen kann, werden alle Seelen auf der Erde all ihre Begrenzungen und all die Dinge überwinden, die sie daran hindern, hässliche Dinge zu manifestieren, das könnte man die positive Agenda nennen. Die Bösen können nur so viel tun, wie sie wollen, denn wenn sich so viel Böses konzentriert, trägt es die Saat seiner eigenen Zerstörung in sich. Das Böse ist selbstzerstörerisch, es kann nur so weit gehen, wie es will, bevor es sich in sich selbst auflöst.

Gosia: Es geht also darum, die Begrenzungen am Ende zu überwinden und aufzuhören, hässliche Dinge zu manifestieren?

Yazhi: Ja, aber das ist etwas, das man nur durch Erfahrung lernen kann.

Was wir vorher gesagt haben, dass man nicht leiden muss, um zu lernen, gilt nur, wenn ein gewisses Maß an Bewusstsein vorhanden ist. Andernfalls wäre es nicht bereit und würde in seine alles zerstörenden Gewohnheiten zurückfallen. Auf niedrigeren Ebenen sind Mühsal und Leiden notwendig, um Stagnation zu vermeiden, und wenn das Bewusstsein wächst, nimmt die Notwendigkeit zu leiden, um zu lernen, umgekehrt proportional zum Bewusstsein des Einzelnen ab. Je höher das Bewusstsein eines Individuums ist, desto weniger braucht es Härte und Leid, um zu lernen. Je niedriger es ist, desto mehr braucht es.

Gosia: Aber vor all den Tiamat-Kriegen gab es auf der Erde keine Begrenzungen. Wie die Erde entstanden ist, war nicht geplant. Ich glaube, nicht einmal die guten Kräfte haben geplant, dass die Erde so wird, wie sie ist (die niederen guten Kräfte). Die Aussage, dass alles für die "Erfahrung, zu lernen, sich zu transzendieren und gute Dinge zu manifestieren" ist, kam also später als zusätzlicher Grund für all das hinzu.

Yazhi: Das würde auch für unzählige Millionen anderer bewohnter Planeten im ganzen Universum gelten. Wir können jeden von ihnen auch als Individuum sehen, nicht nur als trägen Planeten, als Behälter des Lebens. Wie ich bereits erklärt habe, addieren sich die Seelen und Bewusstseine zu größeren, während andere, weniger ausgedehnte, die zuerst genannten formen und gestalten.

Gosia: Ok. Aber lass uns über die etwas engeren Pläne der "Lichtkräfte" sprechen. Negative Kräfte haben sehr spezifische Pläne und Ziele. Das Ziel der Lichtkräfte kann nicht so allgemein sein wie "es ist alles zum Lernen". Das ist die höhere Sichtweise. Wir brauchen ein konkreteres Ziel. Was planen die positiven Wesen im Universum für die Erde? Sie haben so viele Sternsamen hierher "geschickt". Ist das ein Hinweis darauf, dass es eine Art Ziel gibt? Wir sind der lebende Beweis dafür! Wenn es nur darum ginge, "aus dem Leid zu lernen", wäre niemand von uns hier. Wenn das Lernen und die Erweiterung durch Leiden das einzige Ziel wäre, dann würden wir alle die Dinge einfach so sein lassen, wie sie sind. Oder gibt es gar kein bestimmtes Ziel, sondern nur die Absicht, den Seelen einen Ausweg zu zeigen? Oder gibt es vielleicht mehrere Ebenen von Zielen?

Yazhi: Das Ziel ist die erweiterte Entwicklung aller Seelen auf der Erde und derer, die mit ihr zu tun haben. Aber eine positive Agenda als solche... Ich habe mit meiner Schwester darüber gesprochen und wir sind uns einig. Es gibt keine positive Agenda im eigentlichen Sinne, denn das ist ein Konzept, das nur für die regressive Seite gilt. Agenda bedeutet Manipulation, andere in eine gewünschte Richtung zu lenken, wie Vieh. Sie ist auch nicht allumfassend. Eine Agenda bedeutet Tricks und Verrat, Manipulation. Obwohl wir auch sagen könnten, dass dies in manchen Fällen gerechtfertigt sein kann. Aber selbst auf der Ebene, über die wir hier sprechen, gibt es keine Agenda als solche. Deshalb ist sie nicht offensichtlich, wir können sie nicht so offen sehen, wie wir die regressiven Pläne und bösen Pläne sehen können. Deshalb flickt die positive Seite "scheinbar" nur Löcher und versucht zu neutralisieren, was die Bösen tun.

Aber die böse Seite kann nicht weit gehen und sie kann keine Dichten erklimmen, ohne unter ihrem eigenen Gewicht zusammenzubrechen, denn das Einzige, was das Böse ausmacht, ist, dass es Selbstzerstörung bedeutet. Denn es gibt ein relatives Böse, das, wie wir erklärt haben, nur dann auftritt, wenn wir sehen, dass die Handlungen anderer gegen unsere Interessen verstoßen. Das Böse ist relativ zu dem, der es erfährt. Wenn es gegen die Interessen von jemandem geht, zum Beispiel gegen das Interesse, weiterzuleben, dann ist etwas böse. Ein Beispiel. Was für jemanden böse ist, muss es für jemand anderen in einer anderen Position oder aus einem anderen Blickwinkel nicht sein.

Aber ich spreche hier vom absolut Bösen. Wenn es nicht auf jemand anderen oder auf den einen oder anderen Standpunkt angewandt wird, dann wäre es absolut, und da es nicht mit etwas anderem verglichen oder von dem einen oder anderen relativen Standpunkt aus gesehen wird, verschwindet das Böse... außer einer Sache, die sich selbst definiert. Wenn es nichts gibt, womit man es vergleichen könnte, weil es nicht mit jemandem oder etwas anderem böse ist, dann kann es nur

mit sich selbst verglichen werden. Das absolut Böse ist also, wenn es von allem anderen isoliert ist und daher nur sich selbst gegenüber böse sein kann. Das heißt, es ist die Tendenz zur Selbstzerstörung. Das Böse kann sich also nicht weit nach oben bewegen, da es nichts begünstigt und nichts integrieren kann, denn Integration bedeutet, etwas anderes zu einem Teil von sich selbst zu machen, also ist es Liebe.

Psychopathen zum Beispiel neigen dazu, sich selbst anzugreifen, wenn sie im Gefängnis oder in einer psychiatrischen Klinik eingesperrt sind. Aber auch dort bleibt eine gewisse Relativität bestehen, weil sie meistens von Entitäten befallen werden.

Gosia: Gibt es ein Beispiel für das absolut Böse?

Yazhi: Aus der Sicht der niederen Bereiche ist es schwer, ein Beispiel für absolute Negativität zu nennen, denn wenn man ein Beispiel sehen kann, dann ist es relativ, und ein Beispiel für ein absolutes Böses kann nicht außerhalb eines theoretischen Konzepts existieren, da es dazu neigt, sich selbst zu zerstören. Wenn etwas böse ist und nichts oder niemanden hat, dem gegenüber es böse sein kann, dann ist die einzige Möglichkeit, als böse definiert zu werden, die, dass es sich selbst gegenüber böse ist.

Gosia: Ok. Du sagst, dass sich das absolut Böse in der Dichte nicht weiterentwickeln kann und sich selbst zerstören würde. Aber was uns hier beschäftigt, sind die kleineren relativen Bösen, die viele Interessen haben, an denen sie sich abprallen und von denen sie sich ernähren können. Diese stellen eine Bedrohung für die Menschen auf der Erde dar. Mit anderen Worten: Wir sind nicht sicher, ob die Selbstzerstörung des absolut Bösen tröstlich genug ist. Denn die geringeren Übel werden bleiben.

Yazhi: Ich will damit nur sagen, dass ich das Böse definieren muss.

Wenn ein bestimmtes Maß an Bösem erreicht ist, auch wenn es nur ein relatives Böses ist, zerstört es sich selbst, es wird zu einem selbstzerstörerischen Konzept. Ein Beispiel dafür ist ein Gunabul-Raubtier in Procyon. Das Tier frisst seine Beute auf, bis sie ausgerottet ist, also ist es böse zu seiner Beute, aber dann hat das Tier nichts mehr zu essen und stirbt vor Hunger.

Ich will damit sagen, dass das Böse auf der Erde nicht über ein bestimmtes Maß hinausgehen kann, bevor es anfängt, gegen sich selbst zu arbeiten. Und das wird geschehen, und es gibt nichts, was das verhindern könnte.

Zum Beispiel die Agenden der Super-Versklavung der menschlichen Bevölkerung, mit 2030 Agenden und "Papayas" und 15-Minuten-Städten... klingt erschreckend, und sogar einige Menschen mögen sagen, dass Individuen, die unter diesen Umständen geboren wurden, sie einfach akzeptieren würden, weil sie nie etwas anderes gekannt haben. Das klingt logisch, aber... Menschen existieren nicht nur als das, was sie in ihrem jetzigen Leben gelernt haben, sondern sie sind das Ergebnis unzähliger Leben, in denen sich das Wissen anhäuft und sie zu dem macht, was sie in ihrem jetzigen Leben sind.

Selbst wenn sie sich nicht bewusst an ihre vergangenen Leben erinnern, bestimmen diese, wer sie in ihrem jetzigen Leben sind. Man kann die Menschheit nicht so versklaven, wie es die bösen Katalanen wollen und planen, denn die Menschen werden viel früher zusammenbrechen und das System mit sich reißen.

So wie meine Schwester und ich das sehen, sind die meisten ihrer Pläne nichts anderes als Angstmacherei, um die Wahrnehmung der Bevölkerung zu kontrollieren und eine emotionale Reaktion in ihr auszulösen. Die Versklavung der Menschen auf dieser Ebene wird die Bevölkerung nur krank machen und sie wird sterben. Es gibt nicht viel, was eine Seele von einem Sklavendasein auf dieser Ebene lernen kann. Deshalb werden sie nicht mehr daran interessiert sein, in dieser Gesellschaft auf der Erde zu inkarnieren.

Und das ist auch völlig in Ordnung, denn es gibt genügend andere Orte, an denen man inkarnieren kann. Aber das führt dazu, dass die Kabalen mit ihren Plänen nachlassen müssen, weil es sonst keine Menschen mehr gibt, die sie anwenden können. Und die meisten lebenden Menschen würden lieber sterben, als diese Einschränkungen zu akzeptieren, und wahrscheinlich wird das auch so sein. Das bedeutet aber auch, dass die Kabalen ab einem bestimmten Punkt keinen Erfolg mehr haben können, sonst bricht alles über ihnen zusammen.

Dann haben wir den Transhumanismus, bei dem sie die Menschen seelenlos machen wollen, um sie auszubeuten. Du kannst biologische Roboter für dich arbeiten lassen, obwohl technische Roboter in diesem Fall effizienter sind.

Deshalb investieren die Kabalen so viel Zeit und Energie in die Gehirnwäsche der Menschen und in die Steuerung ihrer Wahrnehmung, damit diese Seelen ihr Leben weiterführen und die von den Kabalen gewünschte Realität manifestieren.

Aber dafür brauchen sie Menschen mit Seelen. Daher sehen wir eine Grenze für ihre Pläne. Selbst die Papayas hatten nur eine begrenzte Wirkung und nicht das, was sie wollten.

Das ist vielleicht der Grund, warum sie planen, das ganze Theater noch einmal von vorne zu beginnen, aber immer mehr Menschen wissen, dass viele Dinge beim ersten Mal nicht gepasst haben, so dass es viel schwieriger wäre, das Ganze ein zweites Mal zu machen. Die Menschen lernen, jeder auf seinem Niveau, aber sie lernen. Deshalb müssen sie sich langsam und über viele Jahre hinweg bewegen, um den Schleier des Vergessens auszunutzen, sonst werden sie nicht kooperieren.

Es stimmt zwar, dass die große Mehrheit der Menschen hilflose, gehirngewaschene Idioten sind, die alles mitmachen, was ihre bösen Regierungen ihnen sagen, aber... dieses Mal ist es offensichtlich, dass die erste Plandemie eine riesige Masse an schweigenden, weisen Menschen geweckt hat, die der Schlüssel dafür sind, dass die Kabalen ihre bösen Pläne nicht weiterverfolgen können. Wie wir schon oft erklärt haben, beeinflussen Sternsamen ein großes Gebiet und die Menschen um sie herum. Es braucht nur ein einziges Super-Sternsamen, um die Welt auf den Kopf zu stellen.

Die bösen Absichten und Pläne sind sehr offensichtlich, sie sind offenkundig und laut, und die positiven sind still. Deshalb können die meisten Menschen die positive Seite nicht sehen. Aber sie ist da und in den Händen all der erwachten Menschen, die schweigen und wissen, dass es sinnlos ist, ihre unwissenden Familienmitglieder zu überzeugen. Deshalb machen sie ihre Sache auf eigene Faust, indem sie sich den Anordnungen der Regierung widersetzen, Bücher schreiben und Videos mit speziellen Formulierungen drehen, um die Filter zu umgehen, aber so formuliert, dass ihre Gleichgesinnten sie verstehen.

All das ist für die Kabalen nur schwer zu stoppen, und deshalb überwachen sie alles,

was die Bevölkerung tut, mithilfe des Internets und der KI ständig. So versuchen sie vorherzusehen und zu antizipieren, was die Stummen tun.

Es gibt keine positive Agenda. Die positive Seite ist einfach da. Sie muss nichts beweisen und niemanden überzeugen, denn sie weiß, dass alle Seelen es am Ende des Tages verstehen werden, und zwar in ihrem eigenen Tempo. Die Wahrheit wird sich selbst verteidigen, wie man so schön sagt, und das gilt auch für die positive Seite.

Es gibt keinen Grund für Agenden. Alles wird sich genau so entwickeln, wie es sich für jeden Aufmerksamkeitspunkt, den wir "Person" nennen, gehört. Es liegt in der Hand jeder kleinen Seele zu verstehen, dass sie ihre eigene Realität erschafft und dass ihre Zukunft, ihre Wahrnehmung und ihre Welt von niemandem außer ihr selbst abhängt.

Das Böse kann nicht triumphieren, denn es trägt die Saat seiner eigenen Zerstörung in sich. Und selbst der Tod ist nur eine furchterregende Sache, um die Lebenden zu manipulieren, denn demjenigen, der stirbt, geschieht nichts Wichtiges, es ist nur ein neuer Anfang.

Und ja, das Leiden ist real, aber es ist nicht das Ausmaß des Leidens, von dem die Menschen glauben, dass es auf der Erde existiert. Eine Seele, ein Tier, eine Pflanze oder ein Mensch, der leidet, ist zu viel, aber fortgeschrittene Seelen leiden viel mehr unter dem, was sie selbst denken und ahnen, als unter dem, was wirklich geschieht. Das meiste, was in den Medien zu sehen ist, und das meiste, was als Leiden der Menschen akzeptiert wird, ist nicht real. Vieles davon ist es, aber es wird aufgebauscht, um der Bevölkerung emotionale Reaktionen aufzuerlegen. Wenn es in den Medien vorkommt, ist es mit Sicherheit übertrieben.

Ein Beispiel dafür sind die Konzentrationslager der Nazis, in denen unzählige Juden vergast und getötet wurden, wie es heißt, aber in Wirklichkeit wurden nicht so viele Menschen dorthin geschickt. Das ist nur ein kleiner Bruchteil dessen, was in den Geschichtsbüchern steht. Eines ist zu viel, ich weiß, aber ich will damit sagen, dass der Großteil des Leids auf der Welt nicht real ist. Es ist eingebildet. Die Menschen ahnen und erleiden das, was sie sich vorstellen, mehr als das, was ihnen in Wirklichkeit geschieht.

Gosia: Wow! Sehr schön!!! Vielen Dank dafür! Nur ein paar Fragen zu dem, was du vorhin gesagt hast. Diejenigen, die sterben und auf anderen Planeten inkarnieren würden, wären meist Sternsamen und erwachte Menschen, die andere Möglichkeiten kennen. Menschliche Seelen... wenn sie keine anderen Optionen kennen, in die sie hineingeboren werden können... könnten sie hier in dem versklavten System bleiben, oder? Oder meinst du, sie würden irgendwann auch gehen?

Yazhi: Jeder Mensch mit einer Seele ist ein Sternsamer. Die Menschen als solche sind nur Menschen, weil sie es genießen, immer wieder auf diesem Planeten zu inkarnieren, aber auf einer höheren Ebene wissen sie alle, dass es unzählige andere Orte oder Situationen gibt, in die sie inkarnieren können.

In der höheren Astralebene, im Jenseits, existiert die Zeit als solche nicht, und alles ist nicht linear oder nur für die unmittelbare Erfahrung in einer bestimmten Situation (jemanden im Astralraum zu finden und mit ihm zu sprechen ist linear, aber nur auf diese eine Situation beschränkt). Das bedeutet, dass jede Seele genau das tut und

lebt, was sie ist. Seelen leben, wer sie sind, denn ihre Außenwelt ist ihr Spiegelbild (mit anderen Worten: ihre Frequenz bestimmt, wo, wann und wie sie inkarnieren).

Es gibt keine Fehler und keine Opfer, das sind wieder nur relative Begriffe, wie das Böse. Das Gute triumphiert immer, ja, auch wenn es aus der einen oder anderen relativen Sicht nicht so aussieht.

Gosia: Du meinst also, dass sie auf ihrer Seelenebene tief im Inneren nicht vergessen haben, dass es andere Möglichkeiten gibt, sich zu inkarnieren. Selbst wenn es in ihrem Inneren vergraben ist.

Yazhi: Sie wissen es immer, denn in der höheren Astralebene erinnern sie sich sehr gut an alles, wo sie gewesen sind und wer sie waren. Und selbst wenn sie nur auf der Erde inkarnieren, da die Zeit flexibel ist, sind es auch die Reinkarnationen. Deshalb werden sie beim nächsten Mal auf der Erde eine gute Erfahrung machen, wenn sie in ihrer Schwingung zu diesem guten Leben passen.

Gosia: Aber wir übertragen Matrix-Ideen auf das Astral- und Jenseits. Wenn wir also darauf programmiert sind zu glauben, dass es keine anderen Planeten gibt, auf denen wir geboren werden können, dann werden wir genau das manifestieren - zur Erde zurückkehren.

Yazhi: Dann soll es so sein!! Das ist ihre Stimmung und das ist es, was sie leben werden. Deshalb ist spiritueller Fortschritt so wichtig und kann nur eine persönliche Reise sein. Niemand kann den Weg für sie gehen. Wir nehmen unsere Ideen überallhin mit, denn sie sind das, was wir sind. Ob im niederen oder im höheren Astralbereich, das ist egal. Es ist nur die Natur dieser Ideen, ihre Schwingung, die bestimmt, wohin sie gehen und wo sie leben werden, ob in der niederen oder der höheren Astralebene. Und jede Gruppe von Ideen als "Matrix" zu klassifizieren, ist wiederum nur ein relatives Konzept.

Gosia: Wie kann es also sein, dass wir uns dort, im Astralraum, an alles erinnern, während wir gleichzeitig die Ideen der Matrix mitnehmen? Würden sie sich dann nicht auflösen, wenn wir uns an alles andere dort erinnern? Oder vermischen sie sich?

Yazhi: Sie vermischen sich und greifen trotzdem ineinander. Im Jenseits bekommen sie eine andere Bedeutung. Es ist das Problem jeder Seele, sie zu akzeptieren oder über sie hinwegzusehen. Dafür ist der spirituelle Fortschritt da.

Gosia: Aber wenn sie sich dort sowieso an alles erinnern, was ist dann der Sinn einer Deprogrammierung im Leben? Es sei denn... es greift alles irgendwie ineinander.

Yazhi: Du musst dich im Leben nicht deprogrammieren, wie Dolores Cannon gesagt hat. Dein spiritueller Fortschritt findet die ganze Zeit statt, egal wo du bist, ob lebendig, tot oder in der höheren Astralebene. Wo auch immer.

Gosia: Ok. Und Yazhi, um auf das Hauptthema zurückzukommen. Du hast gesagt, dass es nur so aussieht, als würde die gute Seite wahllos patchen und geschehen, ohne ein Ziel zu verfolgen. Aber... für mich ist es mehr, als es "scheint", also... es ist so! Wir patchen, wir gleichen aus, was sie tun, wir machen rückgängig, was sie tun, wir heben auf, was sie planen usw. Ist das nicht alles Patching?

Yazhi: Ja, von diesem Standpunkt aus gesehen schon. Aber das heißt nicht, dass die positive Seite nicht erfolgreich sein wird. All diese Flickschusterei bedeutet, dass die schlechte Seite auf Zack ist, um weiter zu existieren. Es geht ihnen nicht "gut". Sie gedeihen nicht. Sie sind in ernstesten Schwierigkeiten, weil sie auf immer mehr schlechte Agenden zurückgreifen müssen, um die Bevölkerung für die Manifestationsenergie, die sie als Nahrung verbrauchen, "melken" zu können. Und je mehr sie alles in ihre Richtung zwingen, desto schwieriger wird es für sie, weiterzumachen. Das Flickwerk bringt sie zum Einsturz. Aber in Wirklichkeit flickt niemand irgendetwas. Die Wahrheit wird sich selbst verteidigen.

Gosia: Und was geschieht, wenn sie das tut?

Yazhi: Dann wird es keine Erde mehr geben, auf die die Seelen gehen können, um ein starkes, kurzes, schreckliches, aber extrem seelenerweiterndes Leben zu führen, und die Erde wird nur noch eine interstellare Zivilisation mit einer ganzheitlichen Gesellschaft sein.

Gosia: Ist es das, was du wollen würdest? Ist es das, was Urmah wollen würde? Karistus? Was wollen du und sie wirklich, dass die Erde wird?

Yazhi: Es geht nicht darum, was wir wollen. Es geht darum, was die Menschen für sich selbst wollen. Wir sind nur Wegweiser.

Gosia: Die Antwort muss aber sein, was du gerade gesagt hast: die interstellare Zivilisation mit einer ganzheitlichen Gesellschaft... sonst hättest du nicht gesagt, dass das geschieht, wenn die "gute Seite" gewinnt.

Yazhi: Ja, aber das ist meine Interpretation eines guten Ergebnisses, und es ist nicht das, was die menschliche Bevölkerung, ausgedrückt durch ihr kollektives Unbewusstes, wirklich will.

Gosia: Ihr seid nur Führer, aber Führer zur ganzheitlichen interstellaren Zivilisation oder wozu?

Yazhi: Wir führen nur, um den Geist der Menschen zu erweitern, damit sie klügere Entscheidungen treffen können. Das liegt nicht in unserer Hand. Unser einziges wirklich definierbares Ziel ist es, Leiden zu lindern. Aber in dem Moment, in dem wir führen, werden wir verstrickt. Und wir werden Teil der Matrix als weiterer Lärm in den Medien, der den menschlichen Geist verwirrt. Es gibt keine Außerirdischen, die lauter sind als wir, zumindest nicht in den letzten 100 Jahren. Wir sind so laut, dass wir sogar als Science-Fiction eingestuft werden, haha. Weil wir so laut sind, können wir einfach nicht real sein, sagen viele.

Ich sehe, wie die Seelen gedeihen, ich sehe, wie sie alles Schlechte überwinden, Liebe und Integration sind stärker. Die höhere Astralebene auf der Erde ist stark. Dort gibt es viele mächtige, liebende Menschen, die zusammen eine viel stärkere Kraft bilden als die Matrix

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
